

Adresse dieses Artikels:

<https://www.braunschweiger-zeitung.de/gifhorn/article215150419/Sie-machen-Herzenswuensche-wahr.html>

Sie machen Herzenswünsche wahr

GIFHORN. Die Malteser in Gifhorn beteiligen sich am „Herzenswunsch-Krankenwagen“, mit dem todkranke Patienten zu Orten ihrer Wahl gefahren werden – professionell begleitet.

22.08.2018 - 15:14 Uhr



Andreas Jaksch, Koordinator des Herzenswunsch-Krankenwagens der Malteser in Gifhorn (links), mit Gifhorer Maltesern vor dem Herzenswunsch-Krankenwagen.

Noch einmal den Harz sehen, ein letzter Besuch am Meer: Mit dem „Herzenswunsch-Krankenwagen“ können die Malteser in Gifhorn nun todkranken Menschen solche Wünsche erfüllen.

Laut Pressemitteilung der Malteser bringen gut ausgebildete Sanitäter die Patienten mit einem voll ausgerüsteten Krankentransporter an einen Ort ihrer Wahl. Dabei arbeitet die katholische Hilfsorganisation eng mit dem Palliativnetzwerk in Gifhorn zusammen.

Drei speziell geschulte Ehrenamtliche stehen derzeit in Gifhorn für solche Fahrten bereit – koordiniert von Andreas Jaksch. Kommt eine Patienten Anfrage aus dem Bereich des Palliativnetzwerks, stellen die Malteser, je nach körperlicher Verfassung des Patienten, einen Rettungswagen oder Krankentransporter zur Verfügung und sorgen für fachkundige Begleitung. Auch ein Angehöriger kann mitfahren.

Um die Fahrt den Betroffenen kostenfrei anbieten zu können, bitten die Malteser um Spenden. Ein sterbenskrankes Kind zusammen mit seinen Eltern für einen Tag an die Ostsee zu fahren, koste etwa 420 Euro, sagen die Malteser. Um einen Patienten nach Süddeutschland zu bringen, wo er noch einmal mit Verwandten Weihnachten oder ein anderes Fest feiern könnte, müsse man rund 1500 Euro aufbringen.

Koordiniert wird dieser Dienst von dem Theologen Christoph Mock, Projektleiter in der Malteser-Diözesangeschäftsstelle Hannover. Mock klärt die Rahmenbedingungen, hält Kontakt zu den behandelnden Ärzten und sorgt auch für die Ausbildung der ehrenamtlichen Malteser-Begleiter. „Wenn wir mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen einem todkranken Patienten eine Herzensangelegenheit erfüllen können und er so vielleicht ein letztes Mal für ein paar Stunden aus seiner Wohnung herauskommt und etwas erlebt, was ihm persönlich wichtig ist, dann hat das Projekt seinen Zweck erfüllt“, sagt Mock.

Auf dem Gebiet der Diözese Hildesheim engagieren sich die Malteser auch in Braunschweig, Celle und Wolfsburg sowie Hannover, Hildesheim und Göttingen seit zwei Jahren mit insgesamt rund 80 Helfern für den „Herzenswunsch-Krankenwagen“. Niedersachsenweit sind es über 100 ehrenamtliche Helfer an insgesamt zehn Standorten, heißt es.

Ihre Meinung

Kommentieren als **eifriger Leser**

KOMMENTIEREN

Verbleibende Zeichen: 3000